

<b>Einwohnerfragestunde – Vorlage-Nr. VI 8/2024 (§ 43 GOSTVV)</b>		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### Einwohnerfrage von Frau Dr. Sabine Hanisch zum Thema: Deponie Grauer Wall

Name der Fragestellerin:	Frau Dr. Sabine Hanisch
Datum der Anfrage:	29.01.2024
Angefragt:	Frau STR Toense
Thema der Anfrage:	Deponie Grauer Wall

In den letzten Jahren hat das Umweltschutzamt in Bremerhaven die Meinung vertreten, das Grundwasser rund um die Deponie Grauer Wall sei noch nie negativ von der Deponie beeinflusst worden. Cyanid-, Arsen-, Bor-, Blei-, Benzolfunde direkt am Fuß der Deponie und im Gesundheitspark wurden in den Grundwasserberichten aufgeführt, aber die Deponie wurde als Verursacher ausgeschlossen, obwohl keine andere Quelle für diese Stoffe genannt wurde. Im Grundwasser-Jahresbericht vom Juli 2021 (Umweltberatung Pirwitz) wird die Verunreinigung des Grundwassers im Osten der Deponie mit krebserregenden Substanzen der Stoffgruppe PFAS aufgeführt, deren Herkunft der Deponie zugeordnet wird.

#### 1.Frage

Warum flossen diese Ergebnisse nicht in das Gutachten des "Institut für Energie- und Kreislaufwirtschaft" und "FIDES" vom November 2021 mit ein, das eine Grundwasserverschmutzung durch die Deponie Grauer Wall ausschließt und dessen Meinung sich der Magistrat zu eigen gemacht hat?

Zusatzfrage 1: Welche neuen Messergebnisse liegen bezüglich PFAS/PFOS/PFC vor?

Zusatzfrage 2: Wird der Magistrat Oberstaatsanwalt Constien in Bremen benachrichtigen, der die Einstellung der Ermittlungen wegen Grundwasserverunreinigung im Februar 2020 damit begründet hatte, dass es angeblich noch nie zu einer negativen Beeinträchtigung des Grundwassers gekommen war?